



Sperrfrist: 23. Juli 2005, 15 Uhr
Es gilt das gesprochene Wort

23. Juli 2005

Ansprache von Landesbischof Dr. Gerhard Maier zur Amtseinführung - Stiftskirche

Lieber Bruder July, lieber Frank!

Heute wirst du in das Amt des Landesbischofs unserer Württembergischen Evangelischen Landeskirche eingeführt.

Sie ist eine der größten unter den Landeskirchen Deutschlands. Aber zugleich einer der schönsten. Nicht nur geografisch, obwohl ja Württemberg als Modell für die Erschaffung der Welt diente.

Eine der schönsten ist sie mit ihren zahllosen wertvollen Kirchen, die anderthalb Jahrtausende Geschichte der Kultur und des Christentums abdecken. Sie ist es mit ihrer Vielfalt, die von reformatorischen Kirchen des Oberlandes mit dem höchsten Kirchturm der Welt bis in die einsamen Täler des Schwarzwalds, vom Schwäbischen Meer bis in die Schwäbische Toskana und bis nach Hohenlohe reicht.

Sie ist es weit mehr noch durch den unglaublichen Reichtum an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie ist es durch die Treue und Tragkraft ihrer Mitglieder.

Sie ist es aber in meinen Augen am meisten durch die einzigartige Segensgeschichte, die Gott in Württemberg geschrieben hat. Hier liegt der Hauptursprung der deutschen evangelischen Mission.

Hier sind in allen Jahrhunderten Erweckungen und Ernennungen entstanden. Hier ist die Bibel mit ihren Inhalten so tief und nachhaltig bedacht worden wie kaum irgendwo sonst.

In dieser Kirche ist das Bischofsamt spannend, schön und schwer zugleich. Denn die Maßstäbe, die man daran anlegt, sind streng und die Grenzen zwischen dem biblischen und dem kritischen Geist sind in Württemberg nicht immer leicht zu zielen.

Aber gerade deshalb wünsche ich dir den Mut des Heiligen Geistes. Ich wünsche dir viele offene Türen und dass du es ebenso spürst wie ich, dass für dich gebetet wird. Der Herr lasse dich die Liebe aus der Gemeinde spüren und gebe dir immer neu die innere Souveränität. Er schenke dir, dass du immer wieder sagen kannst: Das Schöne überwiegt bei Weitem das Negative. Er segne dich, und lasse dich ein Segen sein.